

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1909-1910**

16.11.1909

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 16. November 1909.

17. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Pique-Dame.

Oper in drei Akten und sieben Bildern, Text nach einer Puschkinschen Novelle von M. Tschaikowsky, für die deutsche Bühne bearbeitet von A. Bernhard, Musik von P. Tschaikowsky (op. 68).

Musikalische Leitung: Leopold Reichwein. Szenische Leitung: Peter Tuma.

Personen:

Hermann, Graf Tomsky, Fürst Zelechky, Gefalinsky, Sarin, Tschaplitsky, Karamoff, Gräfin Lisa, ihre Enkeltochter. Pauline, deren Freundin. Gouvernante Mascha, Kammermädchen. Ein Bestorber	russische Edelleute und Offiziere	Hermann Jablowker, Eduard Schüller, Max Büttner, Friedrich Orl, Franz Koba, Eugen Kalnbach, Adolf Bodenmüller, Kolja Ghojer, Ada von Westhoven, Margarete Brunsch, Christine Friedlein, Frieda Meyer, Josef Gröbinger.
--	---	--

Chor von Spaziergängern, Gästen, Wästen usw. usw.

Personen des Zwischenspiels:

Chloe Daphnis (Pauline) Plutus (Tomsky)	Gisella Teres, Margarete Brunsch, Eduard Schüller.
---	--

Die Handlung der Oper spielt in St. Petersburg zu Ende des 18. Jahrhunderts.

Die nachkommenen Sätze sind von Paolo Allegri-Bonj arrangiert und werden ausgeführt von Louis Stolz, Richard Allegri und dem Balletcorps.

Die neue Fassung zum Schluss sich ist von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Größere Pausen nach dem ersten und zweiten Akt.



Bekanntmachungen.

➤ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ➤

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: nach zehn Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: 1. Mt. M 6.—, Sperrsitz: 1. Mt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

➤ Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei Stückänderung stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen. ➤

➤ Nach § 9 des Abonnementsvertrages ist es unterlagt, einen Abonnementsplatz zu verkaufen. Die Generaldirektion ist berechtigt, bei Verkauf von Abonnementsplätzen auf öffentlichen Plätzen, in öffentlichen Lokalen u. den Vertrag sofort aufzuheben ohne Verpflichtung zum Rückkauf des vorausbezahlten Abonnementsbetrages. Der Käufer eines Abonnementsplatzes hat kein Recht auf Beibehaltung des Platzes. ➤

➤ Das Belegen von Plätzen in irgendwelcher Form ist auf den Stehplätzen nicht gestattet.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Kotzengänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Donnerstag, den 18. November: 17. B. Die Jungfrau von Orléans. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 19. November: 17. C. Zum erstenmal: Die Siebe wacht. Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 20. November: 16. B. Der Ring des Nibelungen. Vorabend. Das Rheingold. Anfang 7/8 Uhr.

Sonntag, den 21. November: (Fuß- und Betttag.) Keine Vorstellung.

Montag, den 22. November: 18. A. Der Troubadour. Anfang 7 Uhr.

Die bis mit 20. November nicht eingelösten Abonnementskarten werden von Montag, den 22. November, an den verbleibenden Abonnenten in der Wohnung zugestellt.